

PM 7/15

Ausschreibungsergebnis für lokalen Hörfunk in Schleswig-Holstein

Norderstedt, den 27. April 2015 - Auf die Ausschreibung der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH) von UKW-Übertragungskapazitäten für die Verbreitung von lokalen Hörfunkprogrammen in Schleswig-Holstein haben sich insgesamt elf Interessenten beworben. Nach Prüfung der eingegangenen Anträge werden voraussichtlich Anfang Juni 2015 die Anhörungen der Bewerber durchgeführt. Die Bewerbungsfrist endete am 24. April 2015, 12.00 Uhr.

In den Regionen Sylt/Niebuß/Leck/Bredstedt sowie Lübeck/Bad Schwartau/Krummesse/Ratzeburg waren Übertragungskapazitäten für die Verbreitung von kommerziellem lokalem Hörfunk ausgeschrieben worden. Um diese bewarben sich insgesamt acht Veranstalter. Für die Verbreitung von nichtkommerziellem lokalem Hörfunk in den Regionen Flensburg/Glücksburg/Tastrup, Rendsburg/Schleswig/ Eckernförde sowie in Neumünster/Bordesholm/Nortorf/ Padenstedt gingen insgesamt drei Bewerbungen ein.

Die Bewerber sind im Einzelnen:

Sylt/Niebuß/Leck/Bredstedt (kommerzielles Lokalradio)

- Antenne Sylt GmbH (Antenne Sylt)
- NORA NordOstsee Radio Beteiligungs GmbH (MIEN RADIO)
- SyltFunk Mediengesellschaft mbH (Syltfunk Söl'ring Radio)

Flensburg/Glücksburg/Tastrup (nichtkommerzielles Lokalradio)

- Freies Radio - Initiative Flensburg e.V. (Freies Lokalradio Flensburg)

Lübeck/Bad Schwartau/Krummesse/Ratzeburg (kommerzielles Lokalradio)

- Antenne Lübeck GmbH i.G. (Antenne Lübeck)
- Falkemedia Lifestyle GmbH (88,5 onAir)
- Nordradio GmbH (Radio 88,5)
- Radio Lübeck GbR (Radio Lübeck)
- REGIOCAST GmbH & Co. KG (Hanse Radio)

Neumünster/Bordesholm/Nortorf/Padenstedt

- Freies Radio Neumünster e.V. (Freies Radio Neumünster)

Rendsburg/Schleswig/Eckernförde

- Verein für ein Freies Radio in Rendsburg und Umland e.V.i.G.

Der am 1. Januar 2015 in Kraft getretene 5. Änderung des Medienänderungsstaatsvertrag Hamburg/Schleswig-Holstein sieht die erstmalige Einführung von lokalem Hörfunk in Schleswig-Holstein vor, in drei Regionen soll nichtkommerzieller Lokalfunk, in zwei Regionen kommerzieller Lokalfunk verbreitet werden.

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Simone Bielfeld, Telefon 040 / 36 90 05-28, E-Mail bielfeld@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.